

Technik im Modell: **Maritime Begriffe** (Folge 34) von Rainer Graf

In der Seefahrt werden mitunter Fachausdrücke verwendet, die die „Landratte“ nicht sogleich versteht. Wir wollen in lockerer Folge einige davon erläutern:

Abachi	sehr leichtes, sprödes, grobfaseriges Tropenholz der Dichte 0,4 g/cm ³
Anemometer	Messgerät zur Bestimmung der Windgeschwindigkeit
b	als Morsezeichen: - · · · (lang-kurz-kurz-kurz: daa-ditt-ditt-ditt) Buchstabiere: „Bruno“ (deutsch) bzw. „Bravo“ (international)
Bootschafter	ehrenamtlich tätige Prominente, die die DGzRS fördern und unterstützen.
Caracor	Segel-/Ruderschiffkombination in Südostasien
Diamantknoten	Zierknoten für einen Tampenabschluss
dynamischer Wasserdruck	waagerechter Wasserdruck
Endsee	Abflussloser See
Fahrtbereich	Der festgelegte Verkehrsbereich eines Schiffes, entsprechend der Klasse, der Ausrüstung und der Qualifikation der Mannschaft von der entsprechenden Behörde zugelassen
Garnele	Zehnfußkrebs auch als Krabben, Granat oder Shrimps bekannt
Halbdeck	Erhöhtes Achterdeck
IMO	Abk.: International Maritime Organisation (Internationale Seeschiffahrtsorganisation), legt international Regeln für den Seenotfall und andere wichtige Bestimmungen fest. Die IMO ist eine Spezialorganisation der UNO mit Sitz in London
Jagt	Traditionelles, einmastiges Segelschiff, das ursprünglich aus Dänemark stammt. Besonderes Kennzeichen ist das gerade und breite Heck über dem Wasser
Kamm	Oberer Teil einer Düne oder Welle
leichte Brise	Windstärke 2 nach der Beaufortskala An Land: Im Gesicht spürbar, Blätter säuseln, Windfahnen bewegen sich Auf dem Wasser: Kleine, kurze und ausgeprägte Wellen, Kämme sind glässig, brechen aber nicht
Mall	Spantschablone
Nebelsignal	durch die Seestraßenordnung/Seeschiffahrtsstraßenordnung vorgeschriebene Schallsignale bei Nebel
Priel	auch bei Niedrigwasser wasserführende Rinne im Watt
Rollmops	Eingelegter, gewürzter, zusammengerollter halber Hering
Schapp	Schrank, Spind, Schubfach, auch kleiner Raum an Bord
Steuerrad	Rad zum Betätigen des Ruders
Tragweite	größte Entfernung, aus der ein Feuer gesehen werden kann, abhängig von der Lichtstärke des Feuers, der atmosphärischen Lichtdurchlässigkeit und der Beleuchtungsstärke am Beobachtungsort.
Vorspring	vom Bug nach achtern verlaufende Festmacherleine
zerschellen	In Stücke gehen, zerbrechen

Wer kennt noch weitere Begriffe? Was soll erläutert werden?
Die Redaktion erwartet Eure Anregungen!